

Sauerland-Tourismus e. V., 18. April 2016

Neues touristisches Hinweisschild schmückt ab sofort A45 **Ankündigung des Fernwanderwegs Sauerland-Höhenflug weithin sichtbar**

Der Sauerland-Höhenflug, der sich auf 250 Kilometern von Meinerzhagen und Altena bis Korbach durch die hügelig grüne Landschaft schlängelt, verspricht Wanderglück und faszinierende Aussichten. Damit nun noch mehr Ausflügler den Fernwanderweg mit Weitblickgarantie entdecken können, wird dieser ab sofort mit den bekannten braun-weißen Hinweisschildern an der A45 beworben. In einem Gemeinschaftsprojekt haben der Märkische Kreis, der Sauerland-Tourismus, der Sauerland-Höhenflug sowie die Städte Attendorn, Plettenberg und Meinerzhagen die touristische Ausschilderung entworfen und an den Autobahnabfahrten bei Meinerzhagen aufstellen lassen.

Ob Höhle, See oder Burg – entlang der Sauerländer Straßen stehen über die Region verteilt bereits einige der touristischen Schilder mit dem Hinweis auf Sehenswürdigkeiten oder Erlebnisse. Nun reiht sich hier auch der Sauerland-Höhenflug ein: Markant und schon von Weitem sichtbar machen die in beiden Fahrtrichtungen montierten Tafeln neben der Sauerlandlinie Höhe Meinerzhagen auf den Wanderweg mit seinem weitläufigen Panorama aufmerksam. Dass hier als Bildmotiv die viel gerühmte Fernsicht und der Rotmilan als Wappenvogel des Fernwanderweges ausgesucht wurden, versteht sich von selbst. Auch der Standort wurde bewusst gewählt, ist doch der Wanderparkplatz Schallershaus, der als einer der drei Einstiege zum Sauerland-Höhenflug gilt, in nur wenigen Minuten von der Autobahnabfahrt aus erreichbar. „Meinerzhagen ist einer von drei Zugangspunkten zum Wanderweg, somit haben wir die Schilder strategisch geschickt in optimaler Lage mit hervorragender Anbindung an die Strecke anbringen lassen“, betont Kerstin Berens, ehemalige Projektleiterin Sauerland-Höhenflug und jetzige Regionalmanagerin Kreis Olpe beim Naturpark Sauerland-Rothaargebirge.

Bereits im Jahr 2009 ist mit der Planung für dieses ehrgeizige Vorhaben begonnen worden, federführend begleitet von den Verantwortlichen des Sauerland-Höhenflugs. Entwürfe für den Schildinhalt wurden entwickelt, diskutiert und abgestimmt, die Kosten für den braun-weißen Wegweiser kalkuliert. „Nur durch die gemeinsame Projektarbeit und die Kostenteilung mit Sauerland-Tourismus, Märkischem Kreis und den Städten konnte die touristische Beschilderung nun erfolgreich abgeschlossen werden“, freut sich Berens. Auch Barbara Dienstel-Kümper, Kreisdirektorin Märkischer Kreis, zeigt sich begeistert über die Autobahn-Tafeln: „Durch die neuen Schilder werden nicht nur Einheimische auf den Sauerland-Höhenflug hingewiesen, sondern vor allem wanderbegeisterte Pendler aus dem nahen Ruhrgebiet und Rheinland auf den Fernwanderweg aufmerksam gemacht.“ Die braun-weißen Schilder seien nicht zu übersehen und sollten so mehr Reisende zu einem Abstecher einladen.



Freuen sich über den erfolgreichen Abschluss des Gemeinschaftsprojekts (von links): Sabine Risse, Themenmanagerin Wandern beim Sauerland-Tourismus, Barbara Dienstel-Kümper, Kreisdirektorin Märkischer Kreis, Christiane Rosenberg, Tourist-Info Meinerzhagen, Heinz-Gerd Maikranz, Fachbereichsleiter Bürgerservice Stadt Meinerzhagen, Kerstin Berens, ehemalige Projektleiterin Sauerland-Höhenflug, und Susanne Filthaut, Tourist-Info Attendorn. Auf dem Bild fehlt ein Vertreter der Stadt Plettenberg.

Foto: Sauerland-Tourismus e.V. / Nadja Reh

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Galon, Sauerland-Tourismus e. V.,
Johannes-Hummel-Weg 1, 57392 Schmallenberg
Tel.: 02974-969830, E-Mail: presse@sauerland.com